



Geschäftsführung Rat

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 25.02.2020

Niederschrift

über die **56. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem **06.02.2020**, 15:51 Uhr bis 21:06 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

Stimmberechtigte Mitglieder

Akbayir, Hamide; Bartsch, Hans-Werner, Bürgermeister; Benthem van, Henk, Bezirksbürgermeister; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva, Dr.; Ciesla-Baier, Dietmar; De Bellis-Olinger, Teresa; Detjen, Jörg; Elster, Ralph, Dr.; Erkelenz, Martin; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Frenzel, Michael; Gärtner, Ursula; Geraedts, Wilhelm; Gerlach, Lisa Hanna; Görzel, Volker; Götz, Stefan; Gräfin von Wengersky, Alexandra; Gutzeit, Walter, Dr.; Halberstadt-Kausch, Inge; Hammer, Lino; Hauser, Frank; Hegenbarth, Thomas; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Heuser, Marion; Hoyer, Katja; Joisten, Christian; Kara, Efan; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Killersreiter, Birgitt, Prof. Dr.; Kircher, Jürgen; Klein, Heinz; Kockerbeck, Heiner; Kron, Peter; Krupp, Gerrit, Dr.; Laufenberg, Sylvia; Michel, Dirk; Möller, Monika; Nesseler-Komp, Birgitta; Noack, Horst; Oedingen, Erika; Paetzold, Michael; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pohl, Stephan; Pöttgen, Andreas; Richter, Manfred; Roß-Belkner, Monika; Schäfer, Klaus, Prof.; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Schlömer, Ursula; Schmerbach, Cornelia; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi, Bürgermeisterin; Scholz, Tobias; Schoser, Martin, Dr.; Schultes, Monika; Schwab, Luisa; Schwanitz, Hans; Sommer, Ira; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen, Dr.; Struwe, Rafael Christof; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tokyürek, Güldane; Tritschler, Sven; Unna, Ralf, Dr.; van Geffen, Jörg; Walter, Karl-Heinz; Weisenstein, Michael; Welcker, Katharina; Wolter, Andreas, Bürgermeister; Wortmann, Walter; Yurtsever, Firat; Zimmermann, Thor-Geir;

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Homann, Mike, Bezirksbürgermeister; Wirges, Josef, Bezirksbürgermeister;

Verwaltung

Keller, Stephan, Stadtdirektor Dr.; Diemert, Dörte, Stadtkämmerin Prof. Dr.; Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Laugwitz-Aulbach, Susanne, Beigeordnete; Blome, Andrea, Beigeordnete; Haaks, Stefanie; Steinkamp, Dieter, Dr.; Mötting, Bettina; Vogel, Alexander;

Schriftführerin

Lange, Maria;

Stenografen

Klemann;

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Welter, Thomas; Wiener, Markus; Wolter, Judith;

Bezirksbürgermeisterinnen

Blömer-Frerker, Helga, Bezirksbürgermeisterin;

Bezirksbürgermeister

Schößler, Bernd, Bezirksbürgermeister; Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister;

Bezirksbürgermeisterinnen

Greven-Thürmer, Claudia, Bezirksbürgermeisterin;

Bezirksbürgermeister

Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister;

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste auf der Zuschauertribüne, insbesondere die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Verwaltungslehrgänge des Rheinischen Studieninstituts für kommunale Verwaltung mit ihrem Dozenten Herrn Koenen, alle Zuschauerinnen und Zuschauer im Internet, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, die anwesenden Bezirksbürgermeister sowie die Ratsmitglieder.

- I. Die Oberbürgermeisterin schlägt als Stimmzählerin und Stimmzähler RM van Benthem, RM Dr. Bürgermeister und RM Geraedts vor.
Der Rat ist hiermit einverstanden.
- II. Anschließend nennt die Oberbürgermeisterin die weiteren Punkte, die in der Tagesordnung zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 4.3 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Internationale Mobilitätsmesse für Köln"
AN/0197/2020
- 4.4 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Grüner Wasserstoff zur Erreichung der Klimaneutralität"
AN/0198/2020
- 4.5 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Vorkehrungen im Falle einer Pandemie in Köln"
AN/0199/2020
- 4.6 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Gewalt gegen Mitarbeiter der Stadt, Krankenstand und Präventionsmaßnahmen"
AN/0200/2020
- 10.33 Köln nimmt Geflüchtete aus den Auffanglagern in Griechenland auf
0361/2020
- 17.4 Neubenennung eines stellv. Mitglieds des Ausschuss Soziales und Senioren
0305/2020
- 17.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Besetzung von Ausschüssen"
AN/0218/2020

II. Nichtöffentlicher Teil

- 24.5 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Gewährung eines Gesellschafterdarlehens
0049/2020

Absetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 6.4.1 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
2476/2019

- 10.1 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Waldstraße 115, 51145 Köln-Porz, Gemarkung Urbach, Flur 5, Flurstück 812
2665/2019

- 10.2 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Langenbergstr. o. Nr., 50765 Köln-Blumenberg, Gemarkung Worringen, Flur 50, Flurstück 1872 tlw.
0413/2019

- 10.4 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB): Gewässerentwicklungskonzept Köln 2020 bis 2026 (GEK 2020) - Erste Fortschreibung
3406/2019

- 10.5 Drogenhilfekonzept 2020 der Stadt Köln
3804/2019

- 10.23 Erweiterung der Nord- und Südseite der Hohenzollernbrücke; Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss
2805/2019

- 12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 74440/02
Arbeitstitel: Rather See in Köln – Rath / Heumar
4161/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

- 23.1 Verkauf eines städtischen Grundstücks an der Nachtigallenstr. in Köln-Wahn
3338/2019

- 24.1 Verlängerung von Mietverträgen mit der Vodafone GmbH zum Betrieb von Mobilfunkanlagen
3103/2019

III. Es liegt zur Sitzung drei Dringlichkeitsanträge vor:

• **TOP 3.1.8**

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Ehrenfeld kein Luxusfeld – rein profitorientierte Entwicklung des Max-Becker-Areals verhindern – Wohnen.Bezahlbar.Machen."
AN/0207/2020

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die **Aufnahme in die Tagesordnung** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig **zugestimmt**.

• **TOP 3.1.9**

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe GUT betreffend "Umgang mit rechtsextremen Parteien im Kölner Rat"
AN/0223/2020

RM von Bülow spricht sich gegen, RM Frenzel für die Dringlichkeit aus.
Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die **Aufnahme in die Tagesordnung** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke. sowie der Gruppe GUT und RM Gerlach **abgelehnt**.

Anmerkung:

Die SPD-Fraktion nimmt an der Abstimmung nicht teil. RM Frenzel sieht die Abstimmung als nicht zulässig an.

• **TOP 3.1.10**

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe GUT betreffend "Entwicklung des Max-Becker-Areals in Ehrenfeld"
AN/0220/2020

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die **Aufnahme in die Tagesordnung** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP sowie RM Gerlach **zugestimmt**.

IV. RM Detjen beantragt, TOP 3.1.8 und 3.1.10 wegen der gleichen Thematik zusammen zu behandeln.

V. RM Weisenstein beantragt

TOP 10.33

Köln nimmt Geflüchtete aus den Auffanglagern in Griechenland auf 0361/2020

vor TOP 10.1 zu behandeln.

VI. Beratungsbedarf wird angemeldet von

- RM Hammer zu
TOP 10.20
Ergänzung des Stadtbahnvertrags vom 03.09./09.09.1991 zur Übertragung der Federführung für die "Kapazitätserhöhung der Stadtbahnlinie 18" sowie Erstellung der Planung bis Leistungsphase 3 HOAI durch die KVB AG
2662/2019

- RM Kienitz zu
TOP 23.2 n.ö.T.
Verkauf eines Grundstücks Piusstraße in Köln-Lindenthal“
4036/2019

und

TOP 23.4 n.ö.T.
Verkauf eines städtischen Grundstücks Oberer Bruchweg in Köln-Brück
4239/2019.

Der Rat stimmt den Verfahrensvorschlägen und der so geänderten Tagesordnung zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Frau Hedwig Neven DuMont
0046/2020

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
 - 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 3.1.1 Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Gruppe GUT betreffend "Wohnungslosigkeit bekämpfen-Housing First in Köln umsetzen"
AN/0170/2020

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/0219/2020
 - 3.1.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Pauschalen zur Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung auskömmlich gestalten – Erstattungszeitraum ausweiten"
AN/0165/2020

Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Gruppe GUT
AN/0221/2020
 - 3.1.3 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Verzicht auf Jobcenter-Sanktionen bei ALG-II-Beziehern"
AN/0166/2020

Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/0224/2020

3.1.4 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Resolution: Meinungsvielfalt statt Meinungseinfalt – demokratische Streitkultur und Transparenz in Zeiten des Wahlkampfes stärken!"
AN/0167/2020

3.1.5 Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Gruppe GUT betreffend "Umgestaltung Barbarossaplatz - Machbarkeitsstudie"
AN/0042/2020

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/0216/2020

3.1.6 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Zweckbindung der Mittel aus mobilen und festinstallierten Radargeräten"
AN/0169/2020

3.1.7 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Nutzung des Busbahnhofes Breslauer Platz für Fernbusse mit alternativen Betrieben"
AN/0145/2020

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/0217/2020

3.1.8 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Ehrenfeld kein Luxusfeld – rein profitorientierte Entwicklung des Max-Becker-Areals verhindern – Wohnen.Bezahlbar.Machen."
AN/0207/2020

3.1.9 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe GUT betreffend "Umgang mit rechtsextremen Parteien im Kölner Rat"
AN/0223/2020

3.1.10 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe GUT betreffend "Entwicklung des Max-Becker-Areals in Ehrenfeld"
AN/0220/2020

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Schadenersatzklage Luftreinhaltung"
AN/1719/2019

Antwort der Verwaltung vom 06.02.2020
4283/2019

4.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Zwangsräumungen in Köln: Wie können sie verhindert werden?"
AN/0159/2020

Antwort der Verwaltung vom 05.02.2020
0323/2020

4.3 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Internationale Mobilitätsmesse für Köln"
AN/0197/2020

Antwort der Verwaltung vom 05.02.2020
0403/2020

4.4 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Grüner Wasserstoff zur Erreichung der Klimaneutralität"
AN/0198/2020

Antwort der Verwaltung vom 06.02.2020
0383/2020

4.5 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Vorkehrungen im Falle einer Pandemie in Köln"
AN/0199/2020

Antwort der Verwaltung vom 05.02.2020
0381/2020

- 4.6 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Gewalt gegen Mitarbeiter der Stadt, Krankenstand und Präventionsmaßnahmen"
AN/0200/2020

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Ortsrecht

- 6.1 Satzungen

- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

- 6.3.1 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2020 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den aufgeführten Tagen und Zeiten
4022/2019

6.4 Sonstige städtische Regelungen

- 6.4.1 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
2476/2019

7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

- 7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen,-auszahlungen und -verpflichtungen gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW

- 7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhung nach § 25 Abs. 2 KommHVO

- 7.2.1 Kostenfortschreibung zur Generalinstandsetzung des Schulgebäudes für die Gesamtschule Overbeckstraße 71-73, 50823 Köln - Ehrenfeld
3915/2018/2

- 7.2.2 Generalsanierung der Sportanlage Egonstraße in Köln-Stammheim
4367/2019

8 Überplanmäßige Aufwendungen

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

10 Allgemeine Vorlagen

- 10.1 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Waldstraße 115, 51145 Köln-Porz, Gemarkung Urbach, Flur 5, Flurstück 812
2665/2019
- 10.2 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Langenbergstr. o. Nr., 50765 Köln-Blumenberg, Gemarkung Worringen, Flur 50, Flurstück 1872 tlw.
0413/2019
- 10.3 Errichtung der "MAKK-Förderstiftung"
3284/2019
- 10.4 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB): Gewässerentwicklungskonzept Köln 2020 bis 2026 (GEK 2020) - Erste Fortschreibung
3406/2019
- 10.5 Drogenhilfekonzept 2020 der Stadt Köln
3804/2019
- 10.6 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Beihilfekasse der Stadt Köln 2018
3852/2019
- 10.7 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2018 - Beteiligungsbericht 2018
0023/2020
- 10.8 Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung
4299/2019

- 10.9 Modernisierung der Leitstelle der Feuerwehr Köln – Projekt „Leitstelle 2020“
Umsetzungsbeschluss Teil 2 – Notleitstelle für die Feuerwehr Köln
2907/2019
- 10.10 Neue Richtlinie zur Förderung rassismuskritischer Projekte zur Stärkung von
Demokratie und Akzeptanz
3187/2019
- 10.11 'Integrationsbudget' - Verteilung der Finanzmittel in 2020
4310/2019
- 10.12 Förderung der Antirassismus-Arbeit / 1. Zuwendung 2020
4360/2019
- Änderungsantrag der AfD-Fraktion
AN/0215/2020
- 10.13 Medizinische Grundversorgung von Geflüchteten - Evaluation Mindeststan-
dards Teil I
2811/2019
- 10.14 Evaluation Mindeststandards zur Flüchtlingsunterbringung - Teil II:
Verbesserung des Betreuungsschlüssels sowie Maßnahmenpaket zur Stär-
kung des Ehrenamtes
3557/2019
- 10.15 Rettungsdienstbedarfsplan 2016 - Bedarfsgerechte Anpassung im Jahr 2019
3381/2019
- 10.16 Schulrechtliche Errichtung einer dreizügigen Grundschule - als offene Ganz-
tagsgrundschule - in Köln-Marienburg am Standort Gaedestraße 31, 50968
Köln zum Schuljahr 2022/23
3205/2019
- 10.17 Einrichtung des Bildungsgangs "Eisenbahnerin/Eisenbahner im Betriebs-
dienst" als Fachklasse des dualen Systems am Nicolaus-August-Otto-
Berufskolleg, Eitorfer Str. 16, 50679 Köln
4306/2019

- 10.18 Errichtung eines Bildungsgangs "Zweiradmechatronikerin/Zweiradmechatroniker" als Fachklasse des dualen Systems am Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg, Eitorfer Str. 16, 50679 Köln
4311/2019
- 10.19 Errichtung des Bildungsgangs "Fachoberschule für Informatik" am Georg-Simon-Ohm-Berufskolleg, Westerwaldstr. 92, 51105 Köln
4322/2019
- 10.20 Verlängerung des Inneren Grüngürtels im Zuge des Projekts Parkstadt-Süd; hier: Vergabe- und Baubeschluss für die Niederlegung der städtischen Aufbauten auf dem Gelände: Bonner Straße 126, ehemaliger Güterbahnhof Bonntor - Aurelis-Gelände -
3795/2019
- 10.21 Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan - SUMP)
hier: Personal-, Finanz- und Zeitaufwand zur Erstellung eines SUMP
2609/2019
- 10.22 Ergänzung des Stadtbahnvertrags vom 03.09./09.09.1991 zur Übertragung der Federführung für die "Kapazitätserhöhung der Stadtbahnlinie 18" sowie Erstellung der Planung bis Leistungsphase 3 HOAI durch die KVB AG
2662/2019
- 10.23 Erweiterung der Nord- und Südseite der Hohenzollernbrücke; Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss
2805/2019
- 10.24 Stadtautobahn B55a/Zoobrücke Los D, Erneuerung der innenliegenden Brückenentwässerungsleitung sowie der Licht- und Stromversorgungsanlage, Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
3336/2019
- 10.25 Entwicklung des neuen Stadtteils Kreuzfeld
hier: Beschluss des Leitbildes Kreuzfeld „Ein gutes Stück Köln“
3588/2019

- 10.26 Aufbau eines On-Demand-Angebots als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot und Aufnahme in den Öffentlichen Dienstleistungsauftrag über Verkehrsleistungen im Stadtbahn- und Busverkehr in der Stadt Köln (ÖDLA) der KVB
3988/2019
- 10.27 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2020 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den aufgeführten Tagen und Zeiten
(wird unter TOP 6.3.1 behandelt)
- 10.28 Beschluss über die Planung der Maßnahme "Umgestaltung der Frankfurter Straße in Buchheim" aus dem Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.5.6)
hier: Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss und Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung
4240/2019
- 10.29 Generalsanierung der Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg
3711/2019
- 10.30 Olympische und Paralympische Spiele 2032
4480/2020
- Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. und von RM Gerlach
AN/0154/2020
- Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
AN/0222/2020
- 10.31 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung im Jahr 2020
0012/2020
- 10.32 Vergabe der Mietzuschüsse in der Sparte Bildende Kunst, Haushaltsjahre 2020 - 2024
4381/2019

10.33 Köln nimmt Geflüchtete aus den Auffanglagern in Griechenland auf
0361/2020

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die Ergänzung des Bebauungsplan-Entwurfs 73480/06;
Arbeitstitel: Kochwiesenstraße in Köln-Holweide
4057/2019

12.2 Beschluss über Stellungnahmen, sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 73370/04
Arbeitstitel: Nördlich Wielermaar in Köln-Porz-Zündorf, 1. Änderung
4214/2019

12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 74440/02
Arbeitstitel: Rather See in Köln – Rath / Heumar
4161/2019

12.4 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 59575/01
Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße 88-90 in Köln-Roggendorf/Thenhoven
4347/2019

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini- enplänen

14 Erlass von Veränderungssperren

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

- 16.1 273. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4246/2019

17 Wahlen

- 17.1 Sparkasse KölnBonn: Weisung an die in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Köln durch den Rat der Stadt Köln entsandten Vertreter für Abstimmungen in der Zweckversammlung
hier: Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Verwaltungsrates aus dem Wahlvorschlag der Personalversammlung (Bediensteten)
0138/2020
- 17.2 Neuwahl beratender Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss
4358/2019
- 17.3 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss
4460/2020
- 17.4 Neubenennung eines stellv. Mitglieds des Ausschuss Soziales und Senioren
0305/2020
- 17.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Besetzung von Ausschüssen"
AN/0218/2020

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

I. Öffentlicher Teil

Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Frau Hedwig Neven DuMont

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt,

Frau Hedwig Neven DuMont

in Würdigung ihrer Person und ihrer großen Verdienste um die Stadt Köln das Ehrenbürgerrecht der Stadt Köln zu verleihen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., FDP, der Gruppe GUT, von RM Wortmann und RM Gerlach sowie gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**

- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

3.1.1 Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Gruppe GUT betreffend "Wohnungslosigkeit bekämpfen-Housing First in Köln umsetzen"

II. Abstimmung über den Ursprungsantrag

Beschluss:

1. Zur Schaffung von dauerhaften und nachhaltigen „Normalwohnraum“ für wohnungslose Menschen unterstützt die Stadt Köln die Erprobung des Housing-First-Ansatzes als Ergänzung zu den bereits bestehenden Angeboten der Wohnungslosenhilfe.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Trägern der Wohnungslosenhilfe und der GAG ein Pilotprojekt „Housing-First“ über einen Zeitraum von 3 Jahren zur Vermittlung von Wohnungen an wohnungslose Menschen zu entwickeln.
3. Das Pilotprojekt wird wissenschaftlich begleitet. Dem Ausschuss für Soziales und Senioren ist jährlich zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.

I. Abstimmung über den Änderungsantrag

Beschluss:

An das Ende des vorliegenden Beschlusspunkt 2 wird folgender Satz eingefügt:

Dafür sollen auch einzelne Wohnungen der Stadt Köln in Häusern des sozialen Wohnungsbaus, in denen Menschen mit Wohnberechtigungsschein zur Miete leben, zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke. **abgelehnt**.

3.1.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Pauschalen zur Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung auskömmlich gestalten – Erstattungszeitraum ausweiten"

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss Soziales und Senioren als zuständigen Fachausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Gruppe GUT

Beschluss:

Der Änderungsantrag wird in den Ausschuss Soziales und Senioren als zuständigen Fachausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

3.1.3 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Verzicht auf Jobcenter-Sanktionen bei ALG-II-Beziehern"

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Soziales und Senioren als zuständigen Fachausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. und bei Stimmenthaltung der Gruppe GUT **zugestimmt.**

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Beschluss:

Der Änderungsantrag wird in den Ausschuss für Soziales und Senioren als zuständigen Fachausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. und bei Stimmenthaltung der Gruppe GUT **zugestimmt**.

3.1.4 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Resolution: Meinungsvielfalt statt Meinungseinfalt – demokratische Streitkultur und Transparenz in Zeiten des Wahlkampfes stärken!"

Beschluss:

In Zeiten zunehmender politischer Polarisierung unserer Gesellschaft und vor dem Hintergrund des bevorstehenden Kommunalwahlkampfes im Jahr 2020 sind sich alle Fraktionen im Rat der Stadt Köln ihrer besonderen Verantwortung für eine lebendige und demokratische Debatten- und Streitkultur in unserer Stadt bewusst. Gemeinsam erkennen sie daher die Notwendigkeit,

- gemeinsam für eine lebendige und nach demokratischen Regeln geführte Streitkultur einzustehen,
- in Anerkennung der ihnen dabei zukommenden Vorbildfunktion für die Menschen in Köln diese Streitkultur im Rat vorzuleben,
- dabei Meinungsvielfalt zuzulassen und Streit als notwendigen Bestandteil und Ausdruck gelebter Demokratie zu begreifen,
- ein hohes Maß an Transparenz über politische Entscheidungsprozesse im Rat zu gewährleisten, in dem Debatten und Redebeiträge der interessierten Öffentlichkeit auf geeignetem Wege jederzeit zugänglich gemacht werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

3.1.5 Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Gruppe GUT betreffend "Umgestaltung Barbarossaplatz - Machbarkeitsstudie"

II. Punktweise Abstimmung über den Ursprungsantrag

Beschluss:

zu Ziffer 1:

Beschluss:

1) Die verkehrliche Entlastung des Platzes und Stärkung des Umweltverbundes mit besseren Wegebeziehungen für Fußgänger und Radfahrer - mit dem Ziel der Barrierefreiheit - und einer entsprechenden Entflechtung gemäß der Ziele von Köln Mobil 2025. Aktuelle Projekte sollen dabei einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

zu Ziffer 2:

Beschluss:

2) Optimierung des ÖPNV durch eine ober-, oder unterirdische Einbindung der Ringverbindung bzw. der Verbindung Innenstadt/ Klettenberg; inklusive einer leistungsfähigen Ertüchtigung zur Severinsbrücke und einer optimierten Verbindung zum Südbahnhof. Hierbei soll auch untersucht werden, ob und wie schon vorhandene Vorleistungen für eine Verlängerung des Innentadtunnels genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. **zugestimmt**.

zu Ziffer 3:

Beschluss:

3) Die Steigerung der Aufenthaltsqualität durch eine städtebauliche Neugestaltung des Platzes und des direkten Umfeldes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

III. Gesamtabstimmung über den Ursprungsantrag

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung für eine Neuordnung des Barbarossaplatzes eine Machbarkeitsstudie zu beauftragen.

Inhalte der Studie sollen sein:

1) Die verkehrliche Entlastung des Platzes und Stärkung des Umweltverbundes mit besseren Wegebeziehungen für Fußgänger und Radfahrer - mit dem Ziel der Barriere-

freiheit - und einer entsprechenden Entflechtung gemäß der Ziele von Köln Mobil 2025. Aktuelle Projekte sollen dabei einbezogen werden.

2) Optimierung des ÖPNV durch eine ober-, oder unterirdische Einbindung der Ringverbindung bzw. der Verbindung Innenstadt/ Klettenberg; inklusive einer leistungsfähigen Ertüchtigung zur Severinsbrücke und einer optimierten Verbindung zum Südbahnhof. Hierbei soll auch untersucht werden, ob und wie schon vorhandene Vorleistungen für eine Verlängerung des Innentadtunnels genutzt werden kann.

3) Die Steigerung der Aufenthaltsqualität durch eine städtebauliche Neugestaltung des Platzes und des direkten Umfeldes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.

I. Abstimmung über den Änderungsantrag

Beschluss:

Der Beschlusstext wird durch folgenden Text ersetzt:

- 1) Der Barbarossaplatz wird ausgehend von den Verkehrsträgern des Umweltverbundes neu geplant. Dazu gehören:
 - a. Direkte Wegebeziehungen und hohe Aufenthaltsqualität für den Fußverkehr. Vollständige Barrierefreiheit ist zu gewährleisten.
 - b. Direkte Wegebeziehungen für den Radverkehr ohne Mehrfachhalte an Übergängen und Kreuzungen. Schaffung einer sicheren und komfortablen Ost-West-Verbindung. Vollständige Umsetzung der Ziele von „Ring frei“.
 - c. Barrierefreiheit an allen Haltestellen des ÖPNV.
 - d. Prüfung einer zusätzlichen Stadtbahnlinie aus dem Rechtsrheinischen über die Severinsbrücke in Richtung Westen (siehe Anlage 1). Dabei Nutzung der Kapazitäten, die freiwerden, wenn nach Fertigstellung der Nord-Süd-Stadtbahn die Linie 16 nicht mehr über den Barbarossaplatz fährt.
- 2) Um dies zu erreichen wird der Platz vom Motorisierten Individualverkehr (MIV) entlastet und in weiten Teilen befreit. Dabei sollen Maßnahmen geprüft werden, den MIV zu reduzieren, sowie Maßnahmen, den MIV um den Platz herumzuführen.

Dies kann durch folgende Verkehrsführung erreicht werden (siehe Anlage 2): Aus Süden kommend wird der MIV am südlichen Ende des Barbarossaplatz

auf der Neuen Weyerstraße (B55) Richtung Bäche geführt, biegt auf den Pantaleonswall ab, fließt dann auf der B55 wieder Richtung Ringe. Dort kommt der MIV dann auf Nordseite des Barbarossaplatz an und biegt rechts auf die Ringe Richtung Norden.

Aus Norden kommend biegt der Autoverkehr rechts auf die Luxemburger Straße (B265) ab und nutzt den U-Turn in Höhe des Musik Clubs Blue Shell, fährt anschließend Richtung Osten auf der B265 und biegt am südlichen Ende des Barbarossaplatz rechts in Richtung Süden auf den Salierring ab.

Durch diese Maßnahmen besteht die Möglichkeit einer Platzgestaltung auf einer Länge von circa 125 Metern (Nord-Süd-Ausdehnung) mal 60 Metern (Ost-West Ausdehnung)

- 3) Zum Schutz anderer Verkehrsteilnehmer und zur Verflüssigung des MIV Einführung von Tempo 30 im Planungsbereich.
- 4) Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Fachausschüssen darzulegen, welche dieser Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. **abgelehnt.**

3.1.6 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Zweckbindung der Mittel aus mobilen und festinstallierten Radargeräten"

Beschluss:

Der Stadtrat Köln beauftragt die Verwaltung die Zweckbindung der Einnahmen von mobilen und fest installierten Radargeräten zu prüfen. Die AfD Fraktion schlägt vor, die Mittel einem Zweck zuzuführen. Als Möglichkeit sieht die AfD die Einrichtung eines Fonds für Unfallopfer oder die Verwendung für die Verkehrserziehung von Kindern und Jugendlichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt.**

3.1.7 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Nutzung des Busbahnhofes Breslauer Platz für Fernbusse mit alternativen Betrieben"

Beschluss in der Fassung des Änderungsantrages der Fraktion Die Linke.:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Die Nutzung des Busbahnhofs Breslauer Platz wird für Fernbusse mit *emissionsfreien* Antrieben zugelassen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke., FDP und AfD sowie der Gruppe GUT und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

Anmerkung:

Die FDP-Fraktion übernimmt die Formulierung aus dem Änderungsantrag der Fraktion Die Linke..

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.

Die FDP-Fraktion übernimmt die Formulierung aus dem Änderungsantrag der Fraktion Die Linke:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert (Änderung hervorgehoben):

Die Nutzung des Busbahnhofs Breslauer Platz wird für Fernbusse mit **emissionsfreien** Antrieben zugelassen.

3.1.8 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Ehrenfeld kein Luxusfeld – rein profitorientierte Entwicklung des Max-Becker-Areals verhindern – Wohnen.Bezahlbar.Machen."

Beschluss:

I. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, unverzüglich alle erforderlichen Schritte vorzunehmen, um für das Gelände in Ehrenfeld zwischen dem Maarweg im Westen, der Widdersdorfer Straße im Süden und den Gewerbebetrieben östlich der bisher der Fa. Max-Becker gehörenden Flächen einen Bebauungsplan aufzustellen, der folgende Inhalte verfolgt:

1. Widmung des Geländes als MI-Fläche;
2. Über die Anforderungen des Kooperativen Baulandmodells Köln zur Errichtung von mindestens 30 % der Geschossfläche Wohnen als öffentlich-gefördertem Wohnungsbau hinaus sollen zusätzlich mindestens 20 % preisgedämpfte Woh-

nungen und mindestens 20 % Werkswohnungen im Plangebiet entstehen. Dabei sollen auch folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- behinderten- und altengerechte, barrierefreie Wohnungen,
 - Wohnungen für betreutes Wohnen,
 - Wohn- und Pflegeheime für bedürftige Personen, in Ergänzung mit einem Hospiz,
 - Errichtung einer Fachausbildungseinrichtung für Sozial - und Pflegeberufe mit angegliedertem Wohnheim;
3. Schaffung einer hohen Anzahl an Arbeitsplätzen;
 4. Sicherung von Flächen für den Gemeinbedarf (z.B. Schulnutzung, Kindertagesstätten);
 5. Sicherung von Flächen für eine kulturelle Nutzung;
 6. Verwirklichung des Bürgerparks gemäß Rahmenplanung und Verwirklichung und Sicherung weiterer Grünflächen, insbesondere Erhalt des alten Baumbestands rund um den Kugelgasbehälter.
- II. Die Grundstücke des Stadtwerke-Konzerns werden in das Planverfahren ausdrücklich einbezogen und sind in einem ausgewogenen Gesamtkonzept mit den privaten Grundstücken zu berücksichtigen.
- III. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, das westlich des Maarwegs gelegene Areal der ehemaligen Fa. Dirkes mit in das Bebauungsplanverfahren einzubeziehen.
- IV. Im zu erstellenden Verkehrskonzept sind insbesondere eine sehr gute Anbindung an den ÖPNV und den SPNV (S-Bahn-Strecke) und eine weitgehende Reduzierung des MIV vorzusehen.
- V. Die Bürgerschaft ist frühzeitig in die weiteren Planungen einzubeziehen, beispielsweise über ein Werkstattverfahren.
- VI. Ein Aufstellungsbeschluss ist dem Stadtentwicklungsausschuss für dessen Sitzung am 19.03.2020 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke. und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

Anmerkung:

Der Antrag wurde gemeinsam mit TOP 3.1.10 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe GUT betreffend "Entwicklung des Max-Becker-Areals in Ehrenfeld, AN/0220/2020 behandelt.

Von 19:03 Uhr – 19:19 Uhr Sitzungsunterbrechung auf Antrag von RM Weisenstein bei der Beratung von 3.1.8 und 3.1.10.

3.1.9 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe GUT betreffend "Umgang mit rechtsextremen Parteien im Kölner Rat"

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer – Seite).

3.1.10 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe GUT betreffend "Entwicklung des Max-Becker-Areals in Ehrenfeld"

I. Einzelabstimmung über Ziffer 4

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

4. gegenüber dem Stadtwerkekonzern darauf hinzuwirken, dass die Ausübung des vorhandenen, vertraglich gesicherten Vorkaufsrecht der Rhein-Energie AG zügig zu prüfen und ggf. anzuwenden ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke. und AfD sowie der Gruppe GUT und RM Gerlach und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

II. Abstimmung über den Gesamtantrag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. einen städtebaulichen Wettbewerb für das Areal Widdersdorfer Straße/Maarweg/ Oskar-Jäger-Straße in Ehrenfeld durchzuführen, um die Entwicklung eines mischgenutzten Quartiers anzustoßen. Dabei sollen insbesondere die Nutzung, Dichte und Höhe der Bebauung festgelegt werden.
2. dem Stadtentwicklungsausschuss auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses einen Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan vorzulegen.

Mit dem Bebauungsplan sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Schaffung von Wohnraum auf der Grundlage des geltenden Kooperativen Baulandmodells unter Berücksichtigung Generationenübergreifender Wohnmodelle
- Schaffung von Gewerbeflächen für unterschiedliche Gewerbenutzungen
- Schaffung von Kultur- Sozial-, Bildungs- und Gemein- sowie Grünflächen

- Erschließung mit flexiblen Mobilitätskonzepten und Anbindung insbesondere an den ÖPNV
3. eine Überarbeitung des Rahmenplans für das Gesamtgebiet - insbesondere auch westlich des Maarwegs - einzuleiten vor dem Hintergrund der Stadtstrategie, Wohnen und Arbeiten in Misch-Gebieten zusammenzuführen.
 4. gegenüber dem Stadtwerkekonzern darauf hinzuwirken, dass die Ausübung des vorhandenen, vertraglich gesicherten Vorkaufsrecht der Rhein-Energie AG zügig zu prüfen und ggf. anzuwenden ist.
 5. mit der RheinEnergie AG ist auch im Falle eines Verzichtes auf das Vorkaufsrecht ein Verfahren mit dem Ziel einer gemeinschaftlichen Entwicklung des Gesamtareals unter Einbeziehung der im Eigentum der RheinEnergie AG befindlichen Flächen aufzusetzen. Dabei soll auch die Möglichkeit der Errichtung von Mitarbeiterwohnungen für den Stadtwerkekonzern berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

Anmerkung:

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit TOP 3.1.8 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Ehrenfeld kein Luxusfeld – rein profitorientierte Entwicklung des Max-Becker-Areals verhindern – Wohnen.Bezahlbar.Machen.", AN/0207/2020 behandelt.

Von 19:03 Uhr – 19:19 Uhr Sitzungsunterbrechung auf Antrag von RM Weisenstein bei der Beratung von 3.1.8 und 3.1.10.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Schadenersatzklage Luftreinhaltung"

Antwort der Verwaltung vom 06.02.2020

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

Die Nachfrage von RM Zimmermann wird mündlich beantwortet.

4.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Zwangsräumungen in Köln: Wie können sie verhindert werden?"

Antwort der Verwaltung vom 05.02.2020

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

Die Beantwortung der Nachfrage von RM Detjen wird schriftlich nachgereicht.

4.3 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Internationale Mobilitätsmesse für Köln"

Antwort der Verwaltung vom 05.02.2020

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

Die Nachfrage von RM Zimmermann wird mündlich beantwortet. Eine ergänzende Mitteilung wird nach Abschluss des Verfahrens in geeigneter Form den zuständigen Gremien vorgelegt.

4.4 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Grüner Wasserstoff zur Erreichung der Klimaneutralität"

Antwort der Verwaltung vom 06.02.2020

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

Die Nachfragen von RM Zimmermann werden mündlich beantwortet.

4.5 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Vorkehrungen im Falle einer Pandemie in Köln"

Antwort der Verwaltung vom 05.02.2020

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

4.6 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Gewalt gegen Mitarbeiter der Stadt, Krankenstand und Präventionsmaßnahmen"

Die Angelegenheit wird zurückgestellt.

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 6 Ortsrecht**

- 6.1 Satzungen**

- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches**

- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen**

- 6.3.1 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2020 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den aufgeführten Tagen und Zeiten**

Beschluss (mit dem Prüfauftrag aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 04.02.2020, s. Anlage 21):

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 01 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2020 an den aufgeführten Tagen und Zeiten.

Der Rat beauftragt die Verwaltung Anträge weiterer Interessengemeinschaften der Quartiere, die bis zum 31.05.2019 nicht gestellt oder im Rahmen der Absichtserklärung nicht angekündigt und dann beantragt wurden, analog dem Beschluss des Rates vom 18.12.2018 (Verwaltungsvorlage 4160/2018) zurückzuweisen.

Die Veranstaltung der ABC Aktionsgemeinschaft „Advent in der Südstadt“ wird aus der aktuellen Beschlussvorlage herausgelöst. Die Verwaltung wird beauftragt, den vorliegenden Antrag erneut zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

6.4 Sonstige städtische Regelungen

6.4.1 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer II – Seite 3 der Niederschrift).

7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen,-auszahlungen und -verpflichtungen gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW

7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhung nach § 25 Abs. 2 Komm-HVO

7.2.1 Kostenfortschreibung zur Generalinstandsetzung des Schulgebäudes für die Gesamtschule Overbeckstraße 71-73, 50823 Köln - Ehrenfeld

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2.2 Generalsanierung der Sportanlage Egonstraße in Köln-Stammheim

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

8 Überplanmäßige Aufwendungen

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Waldstraße 115, 51145 Köln-Porz, Gemarkung Urbach, Flur 5, Flurstück 812

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer II – Seite 3 der Niederschrift).

10.2 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Langenbergstr. o. Nr., 50765 Köln-Blumenberg, Gemarkung Worringen, Flur 50, Flurstück 1872 tlw.

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer II – Seite 3 der Niederschrift).

10.3 Errichtung der "MAKK-Förderstiftung"

Beschluss:

Der Rat bedankt sich für die Schenkung einer herausragenden Sammlung von durch den Künstler Andy Warhol gestalteten Plattencovern an die MAKK-Förderstiftung bei Herrn Reininghaus.

Der Rat beschließt vorbehaltlich der notwendigen aufsichtsbehördlichen Genehmigungen

1. die Errichtung der rechtsfähigen Stiftung des bürgerlichen Rechts mit dem Namen „Förderstiftung MAKK“ zum 01.12.2019 und
2. die Stiftungssatzung gemäß Anlage 7 und 8.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die für die Errichtung erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, insbesondere

1. das Stiftungsgeschäft vorzunehmen und
2. die notwendigen aufsichtsbehördlichen Genehmigungen einzuholen.

Falls sich durch die Aufsichtsbehörde sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen des Stiftungsgeschäfts oder der Stiftungssatzung als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion zugestimmt.

10.4 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB): Gewässerentwicklungskonzept Köln 2020 bis 2026 (GEK 2020) - Erste Fortschreibung

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer II – Seite 3 der Niederschrift).

10.5 Drogenhilfekonzert 2020 der Stadt Köln

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer II – Seite 4 der Niederschrift).

10.6 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Beihilfekasse der Stadt Köln 2018

Beschluss:

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2018 fest und entlastet den Kassenleiter.

Der Jahresüberschuss 2018 wird an die Stadt Köln abgeführt. Die Zahlungsabwicklung erfolgt durch Verrechnung mit künftigen Umlagezahlungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.7 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2018 - Beteiligungsbericht 2018

Beschluss:

Der Rat nimmt den Beteiligungsbericht 2018 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.8 Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme „Figurentheaterfestival am Händeschen-Theater im Jahr 2020/2021“ aus der Kulturentwicklungsplanung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.9 Modernisierung der Leitstelle der Feuerwehr Köln – Projekt „Leitstelle 2020“ Umsetzungsbeschluss Teil 2 – Notleitstelle für die Feuerwehr Köln

Beschluss in der Fassung des Gesundheitsausschusses vom 28.01.2020 (Anlage 2) und dem Finanzausschuss vom 03.02.2020 (Anlage 3):

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit den notwendigen Maßnahmen zur künftigen Nutzung des Gebäudes Neusser Str. 676 in Köln-Weidenpesch als Notleitstelle der Feuerwehr Köln. Die Gesamtkosten betragen rund 1.247.000 €.
2. Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung von 1.247.000 € im Teilfinanzplan 0212 - Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Teilplanzeile 9 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 3701-0212-0-0701 – Notleitstelle, Hj. 2020.

Zusätzlich wird der Verwaltung aufgegeben, den Prozess selbst, und auch nach dessen Abschluss, durch das Rechnungsprüfungsamt eng zu begleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

10.10 Neue Richtlinie zur Förderung rassismuskritischer Projekte zur Stärkung von Demokratie und Akzeptanz

Beschluss in der Fassung des Integrationsrates vom 14.01.2020 (Anlage 2) und des Finanzausschusses vom 03.02.2020 (Anlage 3):

Der Rat der Stadt Köln beschließt die „Richtlinie zur Förderung rassismuskritischer Projekte zur Stärkung von Demokratie und Akzeptanz“.

Die Verwaltung wird gebeten, nach einem Jahr einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

Der Haushaltstitel „ Antirassismus-Training“ wird ab dem Haushaltsjahr 2020 entsprechend umbenannt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.11 'Integrationsbudget' - Verteilung der Finanzmittel in 2020

Beschluss:

Der Rat beschließt für die Jahre 2020 und 2021 die in der Anlage dargestellte und tarifbedingte Anpassung der einzelnen Finanzpositionen in einer Gesamthöhe von 950.620 für das Haushaltsjahr 2020 und 961.624 € für das Haushaltsjahr 2021.

Mittel stehen im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity bei Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen entsprechend zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.12 Förderung der Antirassismus-Arbeit / 1. Zuwendung 2020

II. Abstimmung über die Vorlage:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Förderung von Antirassismuserarbeit wie folgt:

1. Stärkung des Kölner Forums gegen Rassismus und Diskriminierung durch eine Assistenzkraft

Antragsteller: Pamoja Afrika e.V.

Fördersumme: 7.782,00 Euro

2. „Die Dritte Welle-Welche Zukunft hat die Demokratie?“
Antragsteller: The Beautiful Minds e.V.
Fördersumme: 5.000,00 Euro
3. Awareness als Methode gegen Alltagsrassismus“
Antragsteller: Deutsch-Türkischer Verein Köln e.V.
Fördersumme: 4.000,00 Euro
4. Wettbewerb „Dissen, mit mir nicht! Kreativ gegen Rassismus und Diskriminierung“
Antragsteller: Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Fördersumme: 2.000,00 Euro
5. „Stark und aktiv gegen Alltagsrassismus in Köln“
Antragsteller: IN VIA Kath. Verband Köln e.V.
Fördersumme: 1.993,00 Euro
6. „Stärke deine Haltung gegen Diskriminierung!-ein ganzheitlicher Ansatz“
Antragsteller: Welcome Dinner e.V.
Fördersumme: 2.000,00 Euro

Die Gesamtsumme der aufgelisteten Projektanträge beträgt 22.775,00 €.

Die verbleibenden Mittel für 2020 in Höhe von 27.225,00 € werden in weiteren Schritten vergeben.

Abstimmungsergebnis:

<u>Anwesende Ratsmitglieder:</u>	88
Ja-Stimmen:	85
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Anmerkung:

Zahlenmäßige Abstimmung nach § 23 Abs.3 der Geschäftsordnung des Rates auf Wunsch von RM Geraedts.

Änderungsantrag der AfD-Fraktion

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der AfD-Fraktion

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass dem „Deutsch-Türkischen Verein Köln e.V.“ erst dann Fördermittel zufließen können, wenn dieser sich vollumfänglich von „Kein Veedel für Rassismus“ klar distanziert. Über eine zukünftige Vergabe an „Deutsch-Türkischen Verein Köln e.V.“ ist danach neu abzustimmen.

Der somit freigewordene Betrag von 4.000 € wird an „Stärke deine Haltung gegen Diskriminierung!- ein ganzheitlicher Ansatz“ und dem Antragssteller „Welcome Dinner e.V.“ vergeben, deren Förderung somit 6.000 beträgt.

Abstimmungsergebnis:

<u>Anwesende Ratsmitglieder:</u>	88
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	85
Enthaltungen:	0

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

Anmerkung:

Zahlenmäßige Abstimmung nach § 23 Abs.3 der Geschäftsordnung des Rates auf Wunsch von RM Geraedts.

10.13 Medizinische Grundversorgung von Geflüchteten - Evaluation Mindeststandards Teil I

Beschluss in der Fassung des Integrationsrates vom 14.01.2020 (Anlage 2), des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales vom 27.01.2020 (Anlage 3), des Gesundheitsausschusses vom 28.01.2020 (Anlage 4) und des Finanzausschusses vom 03.02.2020 (Anlage 5):

Auf Grund der Ergebnisse der Evaluation der Mindeststandards (Teil I), beschließt der Rat im Vorgriff auf den Stellenplan 2022 die Einrichtung von 3,0 Stellen Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, P7 TVöD, und 1,0 Stelle Hebamme, Bewertung E10 / P10 TVöD. Um eine zeitnahe Stellenbesetzung zu realisieren, erfolgt bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2022 eine unterjährige stellenplantechnische Verrechnung über den zentralen Personalreserveplan.

Die im Rahmen der Mindeststandards finanzierten 2,0 Stellen zur Verstärkung der medizinischen Versorgung und 1,0 Stelle Koordination für medizinische Fachkräfte mit einem jährlichen Gesamtvolumen von 159.000 € werden nicht weiter durch die Stadt Köln finanziert.

Der Rat beschließt für die medizinische Grundversorgung von Geflüchteten überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0701, Gesundheitswesen, in Teilplanzeile 11,

Personalaufwendungen in Höhe von 252.700 € im Jahr 2020ff.. Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen: drei Stellen Gesundheits- und Krankenpfleger/in (P7) mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 175.800 € (drei Stellen x 58.600 €) sowie eine Stelle Hebamme (P10) mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 76.900 €.

Die Deckung erfolgt im Haushaltsjahr 2020ff durch entsprechende Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus aufgefordert, zeitnah eine Vorlage mit modifizierten Maßnahmen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.14 Evaluation Mindeststandards zur Flüchtlingsunterbringung - Teil II: Verbesserung des Betreuungsschlüssels sowie Maßnahmenpaket zur Stärkung des Ehrenamtes

Beschluss:

Der Rat nimmt den beiliegenden Evaluationsbericht zur Kenntnis und beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2020/2021:

1. die Fortführung der Mindeststandard-Maßnahme (s. Nr. 0544/2017/1) „Verbesserter Betreuungsschlüssel 1:60“ für bestimmte Einrichtungen (Leichtbauhallen und Standorte mit Kojenunterbringung und Gemeinschafts-
verpflegung),
2. die Fortführung des zur Stärkung des Ehrenamtes verabschiedeten Mindeststandard-Maßnahmenpaketes (s. Nr. 0544/2017/1 und 3841/2018) bis Ende 2021 in folgendem Umfang:
 - a) Finanzierung von 3,25 Stellen (4 x 0,5 und 5 x 0,25) in bestimmten Einrichtungen mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 241.800 €,
 - b) Beibehaltung der im Stellenplan 2018 unbefristet eingerichteten 9 x 0,5 Stellen in A10/EG 9c in den Bürgerämtern mit jährlichen Aufwendungen
in Höhe von 361.600 €,
 - c) Finanzierung von 11 x 0,5 Stellen für die Stärkung der standortübergreifenden Betreuung und Steuerung der Ehrenamtler mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 410.688 €,

- e) Ausbau und Pflege des digitalen Informationsportals „wiku-koeln.de“ (Willkommenskultur Köln) mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 11.300 €,
 - f) Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die administrative Unterstützung von Willkommensinitiativen mit jährlichen Aufwendungen von 90.000 €,
3. die künftig im Rahmen der Mindeststandards turnusmäßige Überprüfung der durch Ratsbeschluss vom 24.03.2015 und 18.12.2018 bis Ende 2021 finanzierten 2 x 0,5 Stellen (Basisausstattung) für das Forum der Willkommenskultur mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 78.000 €.

Die Finanzierung der unter 2 a) dargestellten Maßnahme erfolgt aus veranschlagten Mitteln im Haushaltsplan 2020/2021, Teilplan 1004 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Die Finanzierung der unter 2 b) aufgeführten Maßnahme erfolgt aus veranschlagten Mitteln im Haushaltsplan 2020/2021, Teilplan 1004 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen. Die Finanzierung der unter den Punkten 2 c), 2 e), 2 f) und 3) dargestellten Maßnahmen erfolgt aus veranschlagten Mitteln im Haushaltsplan 2020/2021, Teilplan 0504 Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, Teilplanzeile 15 Transferleistungen - Zuschüsse.

Alternative:

Die in 2017 vom Rat verabschiedeten Mindeststandardmaßnahmen zur Flüchtlingsunterbringung werden nicht fortgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.15 Rettungsdienstbedarfsplan 2016 - Bedarfsgerechte Anpassung im Jahr 2019

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Anpassung des Rettungsdienstbedarfsplanes unter dem Vorbehalt, dass die haushaltstechnische Finanzierung der entstehenden Mehrbedarfe sichergestellt ist.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des angepassten Rettungsdienstbedarfsplanes und der Erstellung der hierfür erforderlichen Umsetzungsbeschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.16 Schulrechtliche Errichtung einer dreizügigen Grundschule - als offene Ganztagsgrundschule - in Köln-Marienburg am Standort Gaedestraße 31, 50968 Köln zum Schuljahr 2022/23

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) in Verbindung mit § 81 Abs. 3 SchulG die Errichtung einer 3-zügigen Grundschule am Standort Gaedestraße 31, 50968 Köln-Marienburg zum 01.08.2022, beginnend mit dem Jahrgang 1.
2. Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW die Einführung des offenen Ganztages (§ 9 Abs. 3 SchulG) an der neu zu errichtenden Grundschule an dem Standort Gaedestraße 31, 50968 Köln, zum Schuljahr 2022/23, mit der Maßgabe, dass die Landesmittel zur Förderung außerunterrichtlicher Angebote bereit gestellt werden.
3. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die erforderliche Genehmigung zur Errichtung der Grundschule gemäß § 81 Absatz 3 Schulgesetz NRW bei der Bezirksregierung Köln zu beantragen.
4. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, das Bestimmungsverfahren gem. § 27 Abs. 1 SchulG durchzuführen und die Schulart der neuen Schule festzulegen, bevor die Elternanschriften zur Schulanmeldung zum Schuljahr 2022/23 verschickt werden.
5. Der Rat beschließt vorbehaltlich der Gewährung der Landeszuschüsse und im Vorgriff auf eine noch zu beschließende Erweiterung des Ausbaus der OGS-Platzzahlen über das Schuljahr 2021/22 und über die Gesamtzahl von 33.000 OGS-Plätzen hinaus, ab dem Schuljahr 2022/23 sukzessive insgesamt 300 OGS-Plätze für die an dem Standort Gaedestraße 31 neu einzurichtende Grundschule bereit zu stellen. Dies entspricht einer 100%igen Versorgungsquote.
6. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, die Finanzierung der Zuwendungen an die Träger im Rahmen der Landesmittel sowie durch die Bereitstellung kommunaler Mittel sicherzustellen.

Die Finanzierung der zusätzlichen OGS-Plätze erfolgt aus den im Haushaltsplan für die Jahre 2022 ff. noch zu veranschlagenden Haushaltsmitteln.
7. Der Rat beschließt die Zusetzung einer 1,0 Stelle Schulhausmeisterin/ Schulhausmeister in der EG 6 TVöD zur Betreuung des neuen Schulgebäudes Gaedestraße in Köln-Marienburg.
8. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2022 die Zusetzung zusätzlicher, insge-

samt 0,7 Stellen Verwaltungsbeschäftigte/r (Schulsekretär/in) in der EG 5 TVöD für die neu zu errichtenden Grundschule Gaedestraße in Köln-Marienburg. Die jeweils für die Schuljahre anteiligen Stellenanteile werden verwaltungsintern entsprechend bereitgestellt. Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans werden verwaltungsintern Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.17 Einrichtung des Bildungsgangs "Eisenbahnerin/Eisenbahner im Betriebsdienst" als Fachklasse des dualen Systems am Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg, Eitorfer Str. 16, 50679 Köln

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) zum Schuljahr 2020/21

die Errichtung des Bildungsgangs Fachklasse des dualen Systems der Berufsausbildung gemäß Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) im Ausbildungsberuf Eisenbahnerin/Eisenbahner im Betriebsdienst am Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg, Eitorfer Str. 16, 50679 Köln (BK 18).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.18 Errichtung eines Bildungsgangs "Zweiradmechatronikerin/Zweiradmechatroniker" als Fachklasse des dualen Systems am Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg, Eitorfer Str. 16, 50679 Köln

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) zum Schuljahr 2020/21 die Errichtung des Bildungsgangs Fachklasse des dualen Systems der Berufsausbildung gemäß Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO BK) im Ausbildungsberuf Zweiradmechatronikerin/Zweiradmechatroniker in beiden Fachrichtungen (FR Motorradtechnik und FR Fahrradtechnik) am Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg, Eitorfer Str. 16, 50679 Köln (BK 18).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.19 Errichtung des Bildungsgangs "Fachoberschule für Informatik" am Georg-Simon-Ohm-Berufskolleg, Westerwaldstr. 92, 51105 Köln

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) zum Schuljahr 2020/21 die Errichtung des Bildungsgangs „Fachoberschule für Informatik“ gemäß Anlage C3 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) am Georg-Simon-Ohm-Berufskolleg, Westerwaldstr. 92, 51105 Köln (BK 13).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.20 Verlängerung des Inneren Grüngürtels im Zuge des Projekts Parkstadt-Süd; hier: Vergabe- und Baubeschluss für die Niederlegung der städtischen Aufbauten auf dem Gelände: Bonner Straße 126, ehemaliger Güterbahnhof Bonntor - Aurelis-Gelände -

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer IV – Seite 5 der Niederschrift).

**10.21 Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan - SUMP)
hier: Personal-, Finanz- und Zeitaufwand zur Erstellung eines SUMP**

Beschluss:

Der Rat nimmt die von der Verwaltung vorgelegte Planung zur Erarbeitung eines Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplans für Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieser Planung. Hierfür werden neben einer über den

Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan 2020/21 durch den Rat befristet bereitgestellten Mehrstelle EG 13 TVöD Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt (ehem. höherer Dienst) dauerhaft zwei weitere Personalstellen aus dem vorhandenen Stellenbestand herangezogen und in vergleichbarer Bewertung bereitgestellt.

Die erforderlichen Sachmittel in Höhe von 1,0 Mio. € stehen im Hpl. 2020/2021 einschließlich Mittelfristplanung im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.22 Ergänzung des Stadtbahnvertrags vom 03.09./09.09.1991 zur Übertragung der Federführung für die "Kapazitätserhöhung der Stadtbahnlinie 18" sowie Erstellung der Planung bis Leistungsphase 3 HOAI durch die KVB AG

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt, der Kölner Verkehrs- Betriebe AG (KVB) in Ergänzung des Stadtbahnvertrages vom 03./09.09.1991 die Federführung für die Kapazitätserweiterung der Stadtbahnlinie 18 durch die Verlängerung von Bahnsteigen an den Haltestellen Thielenbruch und Vischeringstraße zu übertragen.

In diesem Zusammenhang beauftragt der Rat der Stadt Köln die Verwaltung, den als Anlage 1 beigefügten Nachtragsvertrag zum Stadtbahnvertrag mit der KVB abzuschließen.

2. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die KVB für die Verlängerung der Bahnsteige an den Haltestellen Thielenbruch und Vischeringstraße und die Verwaltung für die Verlängerung des Bahnsteigs an der Haltestelle Zoo/Flora der Stadtbahnlinie 18 die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung (Leistungsphase 3 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure 2013 – HOAI 2013) erarbeiten, die Förderung sicherstellen und die notwendigen Genehmigungen beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.23 Erweiterung der Nord- und Südseite der Hohenzollernbrücke; Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer II – Seite 4 der Niederschrift).

10.24 Stadtautobahn B55a/Zoobrücke Los D, Erneuerung der innenliegenden Brückenentwässerungsleitung sowie der Licht- und Stromversorgungsanlage, Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Erneuerung der innenliegenden Entwässerungsleitungen sowie der Licht- und Stromversorgungsanlage in der Zoobrücke -Los D- bei Gesamtkosten von rund 2.830.125,00 € (brutto) zu und beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.25 Entwicklung des neuen Stadtteils Kreuzfeld
hier: Beschluss des Leitbildes Kreuzfeld „Ein gutes Stück Köln“**

Abstimmung in der Fassung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 21.11.2019 (Anlage 3), des Verkehrsausschusses vom 02.12.2019 (Anlage 5), des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.12.2019 (Anlage 6), des Liegenschaftsausschusses vom 28.01.2020 (Anlage 9):

Beschluss:

Der Rat

1. nimmt das Leitbild Kreuzfeld „Ein gutes Stück Köln“ als Ergebnis des ersten Verfahrensschrittes der Entwicklung des neuen Stadtteils Kreuzfeld zur Kenntnis;
2. beschließt das Leitbild als Grundlage für die weitere Entwicklung des neuen Stadtteils Kreuzfeld;
3. beauftragt die Verwaltung, das Leitbild beim nächsten Verfahrensschritt, dem städtebaulichen Qualifizierungsverfahren als Grundlage zu beachten.

und beschließt die Texterweiterung im Konzept zu folgenden Punkten:

- *Ausbau und Anbindung des Blumenbergsweges an die A 57 vor Baubeginn von Kreuzfeld*
- *Forderung an die Verwaltung, dass Gespräche hinsichtlich des Wegfalls von Umfahrungen des Stadtbezirks Chorweiler durch die S-Bahn erfolgen müssen*
- *Planungen zum Bildungscampus*
- *Aktive Einbindung der Bezirksvertretung Chorweiler bei den weiteren Planungen*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Anmerkung:

Auf Antrag von RM Hammer werden die mündlichen Ausführungen der Ratssitzung vom 12.12.2019 von Herrn Beigeordneten Greitemann (zu TOP 10.16 – Session Nr. 3536/2019) erneut zu Protokoll gegeben.

10.26 Aufbau eines On-Demand-Angebots als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot und Aufnahme in den Öffentlichen Dienstleistungsauftrag über Verkehrsleistungen im Stadtbahn- und Busverkehr in der Stadt Köln (ÖDLA) der KVB

Beschluss:

1. Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Vorgehensweise für die Erweiterung des Busnetzes um ein On-Demand-Angebot aus, welches im Herbst 2020 für zunächst 3 Jahre (Pilotphase) den Betrieb aufnehmen soll.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die operative Einführung des On-Demand-Angebotes nach Maßgabe der Regelungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (insbesondere Ziff. 9.1) bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zu veranlassen. Die Anpassung des Soll-Ausgleichs gem. Ziffer 13.1 ÖDLA in Höhe des bislang noch nicht einkalkulierten Betrages erfolgt anhand der von der KVB durchgeführten Vorabkalkulation. Bei der KVB führt die Einführung des Angebots gemäß dieser Vorabkalkulation zu einem zusätzlich entstehenden jährlichen Defizit von voraussichtlich 1.000.000 €. Dieses wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer geringeren Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen kann. Die Verwaltung wird ermächtigt, später erforderliche Anpassungen des Angebots gegenüber der KVB zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.27 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2020 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den aufgeführten Tagen und Zeiten (wird unter TOP 6.3.1 behandelt)

**10.28 Beschluss über die Planung der Maßnahme "Umgestaltung der Frankfurter Straße in Buchheim" aus dem Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.5.6)
hier: Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss und Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung**

Beschluss:

1. Der Rat stellt den Bedarf für die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Maßnahme "Umgestaltung der Frankfurter Straße in Buchheim" im Bezirk Mülheim in Höhe von 378.420,00 € (brutto) fest.
2. Der Rat beschließt zur Finanzierung der Planungskosten die Freigabe von investiven Finanzmitteln im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung bei Finanzstelle 1502-0902-9-1008 – Starke Veedel – Frankfurter Straße in Buchheim, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, in Höhe von insgesamt 45.000,00 € brutto, Haushaltsjahr 2020.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Einbindung der Öffentlichkeit in den Planungsprozess ein Beteiligungsverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.29 Generalsanierung der Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung und Kostenberechnung mit der Durchführung der Generalsanierung der Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg in Köln-Ostheim. Diese beinhaltet u.a. den Bau

eines Großspielfeldes aus Kunststoffrasen, einer 400m Rundlaufbahn aus Kunststoffbelag, eines Entwässerungssystems mit Rigole, einer Flutlichtanlage und die Sanierung der vorhandenen Kunststoff-Kleinspielfelder.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 2.062.000,- € brutto (inkl. bereits bereitgestellter Planungskosten in Höhe von 43.435,- €). Aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ sind Fördermittel in Höhe von 1.756.000,- € bewilligt. Der Eigenanteil an der Gesamtmaßnahme beträgt für die Stadt Köln voraussichtlich insgesamt 306.000,- € und wird aus dem Teilfinanzplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-8-5201 (Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg, KRP) finanziert.

Gleichzeitig beschließt der Rat zur Umsetzung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2020 eine überplanmäßige Bereitstellung investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.756.000,- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-8-5201 (Sportanlage Hardtgenbuscher Kirchweg, KRP). Die Deckung erfolgt durch Wenigerzahlung in gleicher Höhe im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 4050-0301-0-6013 (Gute Schule 2020).

Daneben beschließt der Rat die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 2.018.565,- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-8-5201 (SpA Hardtgenbuscher Kirchweg, KRP).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.30 Olympische und Paralympische Spiele 2032

III. Abstimmung über die Vorlage in geänderter Fassung

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln begrüßt und unterstützt die Initiative „Rhein Ruhr City 2032“, die die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2032 als Metropolverbund unter der Beteiligung der Stadt Köln sowie 13 anderen Städten in NRW anstrebt.

Köln erhält dadurch die historische Gelegenheit, an der größten Sportveranstaltung und dem größten Jugendfest der Welt zur Völkerverständigung als Gastgeber mitzuwirken. Rat und Stadt Köln verbinden damit die Botschaft: Köln ist als renommierter und hervorragend geeigneter Austragungsort für sportliche Großereignisse bei der Bewerbung für Olympischen und Paralympische Sommerspiele 2032 mit dabei.

Grundlage für eine erfolgreiche Bewerbung ist es, dass das Vorhaben von der Stadtgesellschaft mitgetragen wird. Deshalb hält es der Rat für erforderlich, dass ein geregelter Bürgerbeteiligungsprozess in der gesamten Region durchgeführt wird und hierdurch die Bürgerinnen und Bürger intensiv an der Gestaltung und Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2032 mitwirken können.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, sich strukturell auf die Unterstützung des Projektes vorzubereiten, um im Falle einer Olympiakandidatur durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) die kurzfristige Handlungsfähigkeit der Stadt Köln zu gewährleisten.

Er bittet die Verwaltung, über die Fortentwicklung des Projektes zu informieren und beim Land darauf hinzuwirken, dass entsprechende Beteiligungsformen von zentraler Stelle zu entwickeln sind.

Neben einer kontinuierlichen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wird die Stadt darauf hinwirken, dass vor einer finalen Entscheidung des DOSB für einen deutschen Bewerber ein geeigneter Bürgerentscheid in Köln gemeinsam mit der Region über die Bewerbung für die olympischen und paralympischen Spiele durchgeführt wird.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, vor einer Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger transparent darzustellen, welche Kosten auf die Stadt Köln, das Land NRW und den Bund zukommen werden. Dies beinhaltet nicht nur den möglichen Neu- und Umbau von Sportstätten und weiterer Infrastruktur, sondern auch die sonstigen Bewerbungskosten.

Bei einer möglichen Teilnahme der Stadt Köln bei den olympischen und paralympischen Spielen 2032 wird den Nachhaltigkeitskriterien der UN gefolgt, besonders im Fokus sollen hierbei die Ziele 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden), 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) stehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke. und AfD und der Gruppe GUT sowie RM Gerlach **zugestimmt**.

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. und von RM Gerlach

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. und von RM Gerlach

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt anstatt des vorliegenden Textes, die folgenden Punkte:

1. Über die Beteiligung Kölns an einer Bewerbung für die Olympischen Spiele 2032 werden die Einwohner der Stadt Köln mit der Kommunalwahl am 13. September 2020 befragt. Abstimmungsberechtigt sind alle Kölnerinnen und Kölner,

die das 16. Lebensjahr vollendet haben und die drei Monate in Köln leben. Die Befragung bei der Entscheidung zum Godorfer Hafen ist Modell auch dieser Befragung.

2. Eine Entscheidung über eine Unterstützung und die Mitarbeit in entsprechenden Gremien des Landes NRW werden bis zu diesem Zeitpunkt zurückgestellt.
3. Die Verwaltung möge bitte zur Unterstützung der Diskussion u.a. folgende Materialien/Infos bereitstellen:
 - Grobe Übersicht der Kölner Großprojekte im Rahmen von Ausbauten, Neubauten und Sanierungen in den nächsten zwölf Jahren.
 - Übersicht von Sportstätten, die für eine Olympia-Bewerbung im gegenwärtigen Zustand überhaupt in Frage kämen.
Verwaltung und Sportstätten GmbH sollen darstellen, ob und welche Neubauten gegebenenfalls erforderlich sind.
 - Bewertung der Verkehrssituation in Köln, wenn möglich auch in NRW oder der Region im Jahre 2032 mit den normalen, üblichen und bekannten Investitionen.
 - Ressourcenverbrauch, der durch eine Kölner Beteiligung entstünde, sowie die Umweltbelastungen.
 - Die Stadt Köln möge eine erste Kosten-Nutzen-Analyse, gemessen in Euro und CO₂-Emissionen, vorlegen, gerne unter Berücksichtigung von prognostizierten Steuereinnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke. und AfD und der Gruppe GUT sowie RM Gerlach und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

II. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Beschluss:

Die Verwaltungsvorlage wird wie folgt ergänzt:

„Neben einer kontinuierlichen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wird die Stadt darauf hinwirken, dass vor einer finalen Entscheidung des DOSB für einen deutschen Bewerber ein geeigneter Bürgerentscheid in Köln gemeinsam mit der Region über die Bewerbung für die olympischen und paralympischen Spiele durchgeführt wird.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, vor einer Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger transparent darzustellen, welche Kosten auf die Stadt Köln, das Land NRW und den Bund zukommen werden. Dies beinhaltet nicht nur den möglichen Neu-

und Umbau von Sportstätten und weiterer Infrastruktur, sondern auch die sonstigen Bewerbungskosten.

Bei einer möglichen Teilnahme der Stadt Köln bei den olympischen und paralympischen Spielen 2032 wird den Nachhaltigkeitskriterien der UN gefolgt, besonders im Fokus sollen hierbei die Ziele 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden), 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) stehen.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke. und AfD und der Gruppe GUT und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

10.31 Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung im Jahr 2020

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Stadtbibliothek mit der Umsetzung der folgenden Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung:

- Einrichtung eines Bib-Youtube-Studios „Köln zeigt sich“
- Netzausbau in der Stadtteilbibliothek Rodenkirchen
- Nutzung von digitalen mobilen Endgeräten in den Stadtteilbibliotheken im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung im Jahr 2020.

Im Haushalt 2020/2021 stehen Mittel für den Kulturentwicklungsplan zur Verfügung. Die drei Maßnahmen sollen mit insgesamt 70.000 € im Jahr 2020 aus diesem Budget finanziert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.32 Vergabe der Mietzuschüsse in der Sparte Bildende Kunst, Haushaltsjahre 2020 - 2024

Beschluss in der Fassung des Ausschuss Kunst und Kultur vom 28.01.2020 (Anlage 1) und des Finanzausschusses vom 03.02.2020 (Anlage 2):

Der Rat beschließt – vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2020/2021

–

im Teilplan 0416- Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen für das Haushaltsjahr 2020/2021 im Bereich der Bildenden Kunst nachfolgende Mietzuschüsse zu gewährleisten:

Zuschuss Herrn Fabian Bohnmann (Malerei, Bildhauerei)	1.800 Euro
Zuschuss Herrn Philipp Böll (Bildende Kunst, Fotografie)	1.800 Euro
Zuschuss Frau Lea Letzel (Performance, Installation)	1.620 Euro
Zuschuss Herrn Benjamin Ramirez Perez (Medienkunst)	1.620 Euro

Der Rat beabsichtigt, sofern die Haushaltslage dies erlaubt, die jährliche Zuschusshöhe bis zum Jahr 2024 beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.33 Köln nimmt Geflüchtete aus den Auffanglagern in Griechenland auf

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln fasst zur zusätzlichen Aufnahme von Geflüchteten aus den griechischen Auffanglagern folgende Beschlüsse:

- I. Der Rat der Stadt Köln bekräftigt seinen Beschluss vom 14.02.2019 zur Aufnahme von Geflüchteten aus der Seenotrettung im Mittelmeer (AN/0179/2019).
- II. Die Stadt Köln bietet 100 zusätzliche Aufnahmeplätze für die hilfsbedürftigsten Personen in prekären humanitären Situationen in den griechischen Auffanglagern an.

Die Bundesregierung wird aufgefordert, von Artikel 17 Dublin-III-VO verstärkt Gebrauch zu machen und die von der Stadt Köln und anderen bundesdeutschen Städten und Kreisen angebotenen Aufnahmeplätze in Anspruch zu nehmen. Ein entsprechendes Angebot soll der griechischen Regierung unterbreitet werden.

Das Land Nordrhein-Westfalen wird gebeten, seine Bereitschaft zu erklären, diese Personen ohne Anrechnung auf die EASY (Erstverteilung der Asylbegehrenden)-Quote aufzunehmen.

Die Stadt Köln erklärt sich bereit, diese Geflüchteten nach Abschluss des Asylverfahrens in Höhe des erklärten Kontingents ohne Anrechnung auf die Aufnahmequote aufzunehmen.

Die Kapazitäten zur Unterbringung sind vorhanden.

- III. Die Stadt Köln bietet darüber hinaus zusätzlich 16 Aufnahmeplätze für unbegleitete minderjährige Geflüchtete an und sichert die Unterbringung in Einrichtungen auf ihrem Gebiet zu. Die Bundesregierung wird aufgefordert, ein Verfahren zur Übernahme dieser unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten nach Deutschland zu installieren. Die 16 jungen Geflüchteten können Köln nach dem Clearing-Verfahren zugewiesen werden. Die Stadt Köln bittet das Land – auch in seiner Funktion als Kostenträger – um Unterstützung dieses Vorhabens.
- IV. Die Verwaltung wird beauftragt, sich weiterhin auf Landes- und Bundesebene mit den Städten des Bündnisses „Städte Sichere Häfen“ eng auszutauschen und hinsichtlich kommunaler Unterstützungsaktivitäten humanitärer Hilfsangebote abzustimmen.

Finanzierung

Die Deckung erfolgt durch einen erwarteten Mehrertrag im Teilplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft in Teilplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen bei der Schlüsselzuweisung nach Festsetzung des GFG 2020.

Zur Finanzierung werden überplanmäßige Aufwandsermächtigungen in 2020 und 2021 zunächst im Teilplan 0504 - Freiwillige Sozialleistungen und Diversity in Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen bereitgestellt. Die bedarfsgerechte produktorientierte Zuordnung zum jeweils zutreffenden Teilplan erfolgt unmittelbar im Rahmen der Bewirtschaftung. Die Deckung i.H.v. 1,1 Mio. € in 2020 erfolgt durch einen erwarteten Mehrertrag im Teilplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft in Teilplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen bei der Schlüsselzuweisung nach Festsetzung des GFG 2020.

Die Deckung i.H.v. 2,2 Mio € für 2021 wird vorerst aufgrund der positiven Entwicklung des GFG ebenfalls aus einem sich abzeichnenden Mehrertrag im Teilplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft in Teilplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen bei der Schlüsselzuweisung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Anmerkung:

Der Tagesordnungspunkt wird vor TOP 10.1 behandelt.

Die AfD-Fraktion hat nach Abstimmung zu Protokoll gegeben, dass sie gegen die Vorlage gestimmt hat.

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die Ergänzung des Bebauungsplan-Entwurfs 73480/06; Arbeitstitel: Kochwiesenstraße in Köln-Holweide

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 73480/06 für das Gebiet im Blockinnenbereich zwischen Kochwiesenstraße im Osten, Burgwiesenstraße im Süden, Ferdinand-Stücker-Straße im Westen und Schweinheimer Straße im Norden in Köln-Holweide —Arbeitstitel: Kochwiesenstraße in Köln-Holweide— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4;
2. den Bebauungsplan-Entwurf 73480/06 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ergänzen;
3. den Bebauungsplan 73480/06 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB im ergänzenden Verfahren nach § 214 Absatz 4 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1 722) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

12.2 Beschluss über Stellungnahmen, sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 73370/04 Arbeitstitel: Nördlich Wielermaar in Köln-Porz-Zündorf, 1. Änderung

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zur vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes 73370/04 eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 9;
2. die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 73370/04 für das Gebiet im Süden angrenzend an den festgesetzten Fußweg des Bebauungsplanes mit der Nr. 73369/02 und verläuft circa 35 m parallel dazu von der Schmittgasse Nr. 96 und 98 im Westen bis zur festgesetzten öffentlichen Grünfläche im Osten. Der Geltungsbereich der 1. Änderung in der Gemarkung (4991) Oberzündorf in der Flur 2 umfasst folgende Flurstücke: 836; 834 teilweise; 865 teilweise; 866; 867; 873; 874; 884 teilweise; 886; 888; 896; 905 teilweise; 906; 907; 908; 922 teilweise; 927; 928; 983; 984; 985; 986. –Arbeitstitel: Nördlich Wielermaar in Köln-Porz-Zündorf, 1. Änderung – nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) –jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung– als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 74440/02 Arbeitstitel: Rather See in Köln – Rath / Heumar

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer II – Seite 4 der Niederschrift).

12.4 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 59575/01 Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße 88-90 in Köln-Roggendorf/Thenhoven

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 59575/01 für das Gebiet der Grundstücke Sinnersdorfer Straße 90 (Flurstück 76/31 und Sinnersdorfer Straße 88 (Flurstück 311) sowie zusätzlich einen 0,50 m breiten Streifen zwischen dem Geltungsbe-

reich des Baueietes "Straberger Weg" und dem Flurstück 76/31. —Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße 88-90 in Köln-Röggendorf/Thenhoven — abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4;

2. den Bebauungsplan 59575/01 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1 722) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen**

- 14 Erlass von Veränderungssperren**

- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten**

- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**

- 16.1 273. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 273. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

17 Wahlen

- 17.1 Sparkasse KölnBonn: Weisung an die in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Köln durch den Rat der Stadt Köln entsandten Vertreter für Abstimmungen in der Zweckversammlung
hier: Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Verwaltungsrates aus dem Wahlvorschlag der Personalversammlung (Bediensteten)**

Beschluss:

Der Rat weist sämtliche von ihm in die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn entsandten Mitglieder an, in der Zweckverbandsversammlung wie folgt zu votieren:

Wahlvorschlag für ein stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates aus dem Wahlvorschlag der Personalversammlung (Bediensteten) Herrn Andreas Brünjes (Nr.11) als Verhinderungsvertreter/in für Herrn Rolf Brief .

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.2 Neuwahl beratender Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

1. Der Rat wählt als Nachfolgerin von Frau Ruth Differdange (beratendes Mitglied des Katholischen Familienbildung Köln e.V.)

Frau Susanne Ardalan (Katholische Familienbildung Köln e.V.)

gemäß § 4 III lit. i der Satzung des Jugendamtes i.V.m. § 5 III 1.AG-KJHG als beratendes Mitglied für die Katholische Familienbildung Köln e.V. in den Jugendhilfeausschuss - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

Frau Ruth Differdange gibt damit ihren Sitz im Jugendhilfeausschuss auf.

2. Der Rat wählt als Nachfolger von Frau Dr. Anne Bunte (beratendes Pflichtmitglied gem. § 4 III f JA-Satzung des Gesundheitsamtes Köln)

Herrn Dr. Johannes Nießen (Gesundheitsamt Köln)

gemäß § 4 III f JA-Satzung als beratendes Pflichtmitglied für das Gesundheitsamt Köln in den Jugendhilfeausschuss - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

Frau Dr. Anne Bunte gibt damit ihren Sitz im Jugendhilfeausschuss auf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

17.3 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

Der Rat wählt in den Jugendhilfeausschuss:

Frau Simone Salz (Bundesagentur für Arbeit)

gemäß § 5 I Nr.4 1.AG-KJHG und § 4 III d der Satzung des Jugendamtes als beratendes Pflichtmitglied für die Bundesagentur für Arbeit.

Frau Simone Salz ersetzt Frau Patrizia Schiochet in ihrer Funktion als beratendes Pflichtmitglied.

Die Vertretung von Frau Simone Salz übernimmt weiterhin Frau Simone Thölke.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

17.4 Neubenennung eines stellv. Mitglieds des Ausschuss Soziales und Senioren

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln wählt Frau Alina Schiller, Leiterin der Sozialabteilung der Synagogen-Gemeinde Köln, als stellvertrete Sachkundige Einwohnerin nach § 58 IV GO NRW in den Ausschuss Soziales und Senioren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Besetzung von Ausschüssen"

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Gremienbesetzungen:

1. Stadtentwicklungsausschuss
Wahl von Frau Dr. Regina Börschel zur sachkundigen Einwohnerin (*Sitz bisher vakant*).
2. Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales
Wahl von Frau Lisa Steinmann zur sachkundigen Einwohnerin (*Sitz bisher vakant*).
3. Ausschuss für Umwelt und Grün/Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
Wahl von Herrn Martin Osorio Pulido zum sachkundigen Einwohner anstelle von Herrn Matthias Pergande

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

gez. Henriette Reker
Oberbürgermeisterin